

# KLIMASCHUTZ ZUM MITREDEN

Zusammenfassung und Auswertung  
Zur Veranstaltung vom 29. Juni 2022



# Programmablauf

**15.30 Uhr** Begrüßung

**15:40 Uhr** Vorstellung des Integrierten Klimaschutzprogramms

**16:10 Uhr** Austausch an den Thementischen – Runde 1

**16:40 Uhr** Austausch an den Thementischen – Runde 2

**17:10 Uhr** Zusammenfassung und Ausblick

**17:30 Uhr** Veranstaltungsende



**Wahl der Thementische:** Die Teilnehmenden konnten sich für 2 der 5 Thementische entscheiden  
**Wechsel der Thementische** fand nach 30 min statt

# Teilnehmerzahlen, Öffentlichkeitsarbeit

Für die Veranstaltung hatten sich insgesamt 35 Teilnehmer:innen angemeldet. Davon haben tatsächlich 30 Personen teilgenommen. Aus den Rückmeldungen der Teilnehmenden geht eine Enttäuschung über die tatsächliche Teilnehmerzahl hervor, die nach Ansicht einzelner Teilnehmer:innen angesichts der Bedeutung des Themas wesentlich höher hätte sein sollen. Hier wurde angeregt, die Bewerbung einer solchen Veranstaltung breiter aufzustellen. Die Bewerbung der Veranstaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt Chemnitz. Dabei wurden alle verfügbaren Kanäle benutzt:

- Versand einer Pressemitteilung am 20.06.22 (dabei hat die Stadt Chemnitz leider keinen Einfluss, inwiefern die Informationen von den städtischen Print- und Onlinemedien aufgegriffen werden; es gab allerdings eine Ankündigung in der Freien Presse direkt am Veranstaltungstag)
- Veranstaltung und Postings bei Facebook, Twitter, Insta-Story
- Ankündigung im Amtsblatt No 24 (17.06.22) und No 25 (24.06.22)
- Ankündigung im Veranstaltungskalender auf chemnitz.de

Aus Sicht des Umweltamtes war die Teilnehmerzahl zufriedenstellend im Vergleich zu Angeboten aus der Vergangenheit. Dennoch ist davon auszugehen, dass mit einem längerem Bewerbungszeitraum und einer etwas späteren Uhrzeit auch mehr Teilnehmende akquiriert werden könnten. Die Nutzung von Multiplikatoren wie beispielsweise die Bürgerplattformen wäre hier zu berücksichtigen.

# Evaluation der Veranstaltung

8 Teilnehmende haben nach Ende der Veranstaltung den zur Verfügung gestellten Evaluationsbogen handschriftlich ausgefüllt. Die Möglichkeit, die Evaluation online durchzuführen wurde leider nicht genutzt.

Im Nachgang der Veranstaltung wurden noch Feedbacks zur Veranstaltung von einigen Teilnehmenden per E-Mail direkt an das Umweltamt gesendet. Diese Feedbacks sowie die Inhalte der Evaluationsbögen sind hier mit eingearbeitet.

# Allgemeine Auswertung

Aus den eingegangenen Rückmeldungen geht hervor, dass der Inputvortrag des Umweltamtes im Wesentlichen mit dem Umfang der Klimaschutzprojekte, die die Stadt derzeit umsetzt, überraschte. Der allgemeine Tenor lautete, dass die Teilnehmenden es schätzten über die aktuellen Aktivitäten zum Klimaschutz informiert zu werden und eigene Beobachtungen und eigenes Wissen einzubringen. Es wurde positiv aufgenommen, welche Ideen und Projekte die SVC schon verfolgt und dass Sie als Ansprechpartner zur Verfügung steht. In sehr vielen Gesprächen und auch nach Auswertung der Evaluationsbögen stellte sich jedoch heraus, dass die derzeitige Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung sowie die Einbeziehung der Bevölkerung nicht zufriedenstellend ist.

Um eine berufstätige Zielgruppe noch besser zu erreichen, wäre es ratsam bei einem Folgetermin etwas später zu beginnen. Das Pentagon<sup>3</sup> als zentral erreichbarer Ort und auch Getränke und Snacks kamen bei den Teilnehmenden gut an.

# Leitfragen und Thementisch-Format

Für jeden Thementisch wurde eine Leitfrage erstellt, die den roten Faden für die Tischdiskussion gewährleisten sollte. Die Beteiligung an den Tischen war in beiden Durchläufen und an allen Tischen aktiv und konstruktiv, die Gespräche kamen durchgehend zustande. Die Teilnehmenden formulierten, dass Sie sich in dem Format willkommen geheißen fühlen. Der Bedarf, die Leitfrage als Diskussionsgrundlage zu nutzen, war an keinem der Thementische gegeben. Da die Thementische eine große Bandbreite an Themen umfassten, wurden die Themen manchmal nur sehr oberflächlich angerissen. Einige Teilnehmende hätten sich eine tiefgehendere Diskussion zu bestimmten Sachverhalten gewünscht.

# Auswertung der Evaluationsbögen (1)

Wie beurteilen Sie* ...	--	-	0	+	++
... die Gesamtorganisation der Veranstaltung					8
... die Qualität der Informationen				2	6
... die Verständlichkeit der Inhalte				6	2
... die Gesprächsrunden an den Thementischen			1	4	3
... die Räumlichkeiten				1	7
Wie wahrscheinlich ist es, ... dass Sie an einer weiteren Veranstaltung zum Thema Klimaschutzkonzept Chemnitz teilnehmen werden?				2	6

\*Die angegebenen Zahlen stehen für die Anzahl der Personen die diese Antwort angekreuzt haben.

# Auswertung der Evaluationsbögen (2)

Was hat Ihnen besonders gut gefallen? (offene Frage)

**Folgende Stichpunkte wurden genannt:**

Moderation

Thementische

Aktionsspektrum der Stadt

öffentliches Gespräch, Austausch

Die Informationen

die Atmosphäre (Getränke, ...)

Interessenten allgemein, an Diskussion und teilweise aus persönlicher Erfahrung

Kombination aus Info & Diskussion

Themenvielfalt

## Auswertung der Evaluationsbögen (3)

Hat Ihnen etwas nicht gefallen? Wenn ja, was war das? (offene Frage)

**Folgende Stichpunkte wurden genannt:**

Folien des Vortrags schlecht zu erkennen

kein Ergebnis - konkret: was nehme ich zu tun für mich mit?

Oft wurde gesagt "da arbeiten wir dran" - aber wie viel konnte durch die Veranstaltung bewegt werden?

Wünsche mir noch größere Bewerbung einer so tollen Veranstaltung

mangelnde Möglichkeit sich an der Durchsetzung der erarbeiteten Strategien zu beteiligen

## Auswertung der Evaluationsbögen (4)

Welche Ideen und Empfehlungen wollen Sie uns noch mitteilen? (offene Frage)

**Folgende Stichpunkte wurden genannt:**

Durchführung einer solchen Veranstaltung (in angepasster Form) auch an Schulen

Weiter informieren & agieren

Zusammenarbeit mit anderen Städten, einige Probleme wurden bereits gelöst

weitere Veranstaltungen & Diskussionsrunden in der Öffentlichkeit anbieten um mehr Bürger der Stadt für dieses Thema zu interessieren

Verstetigung der Bürgerbeteiligung

# Auswertung der einzelnen Thementische

## **Tisch 1**

Energie & CO<sub>2</sub>: Wo steht die Stadt, wo muss es hingehen?

## **Tisch 2**

Klimaschutz durch Erneuerbare Energien

## **Tisch 3**

Klimaschutz im Bereich Mobilität

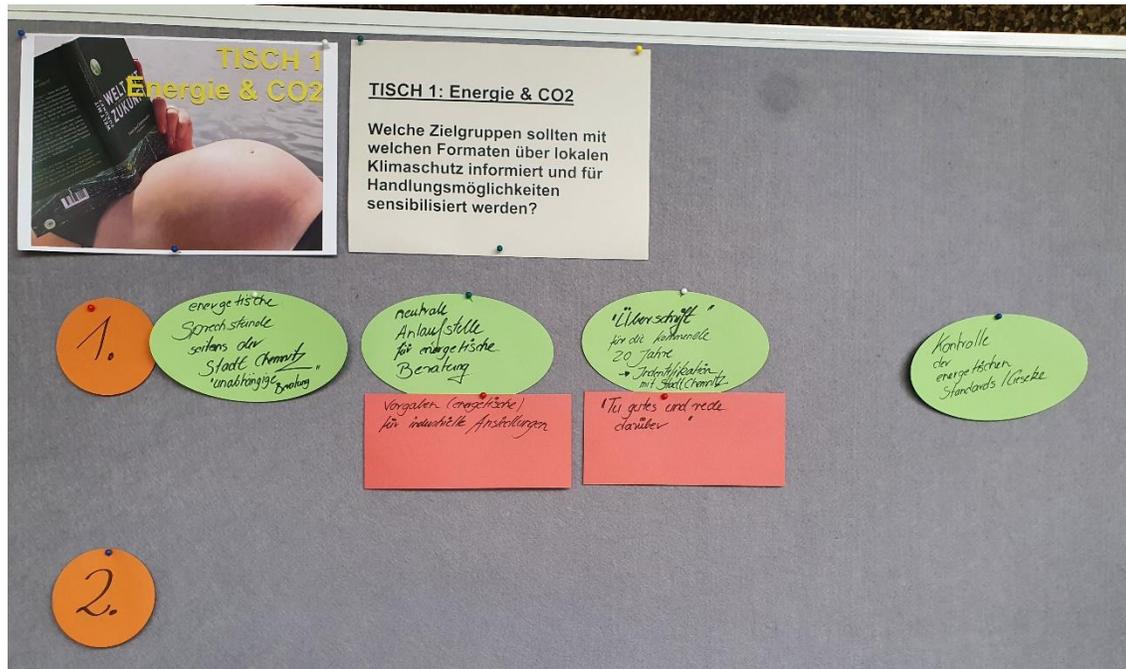
## **Tisch 4**

Anpassung an den Klimawandel

## **Tisch 5**

Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe

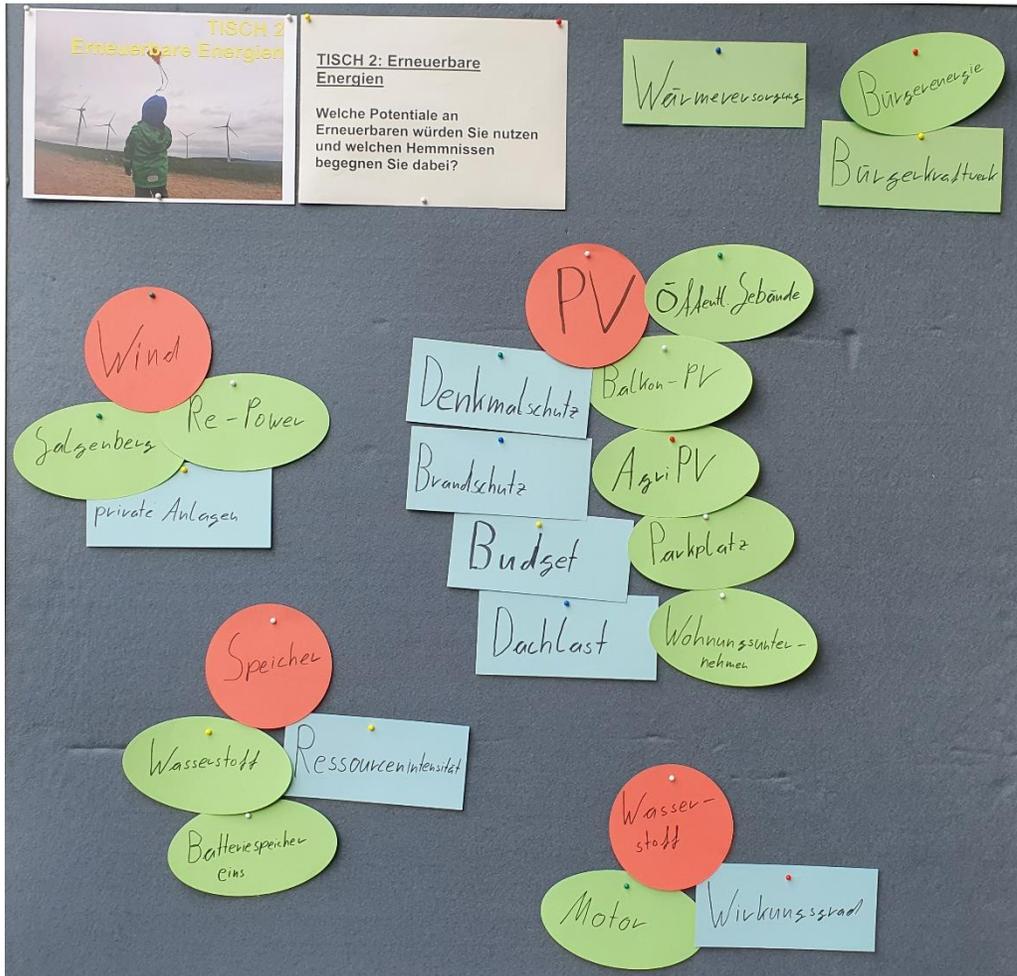
# Tisch 1: Energie & CO2



Als Ergebnis der zwei Diskussionsrunden an Thementisch 1 wurden folgende Anregungen festgehalten:

- Der Wunsch nach einer unabhängigen „energetischen Sprechstunde“/Beratung seitens der Stadt Chemnitz
- Nutzung einer verständlicheren Unterschrift für die CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele der Stadt Chemnitz → z.B die Begrifflichkeit „THG neutral bis 2040“ ist für Bürger:innen möglicherweise nicht greifbar. Besser wären dahingegen Formulierungen wie beispielsweise „Wir halten das 1.5-Grad Ziel ein“
- Kontrolle der Einhaltung von energetischen Standards und Vorgaben auf dem Stadtgebiet und ggf. Sanktionierung bei Nichteinhaltung

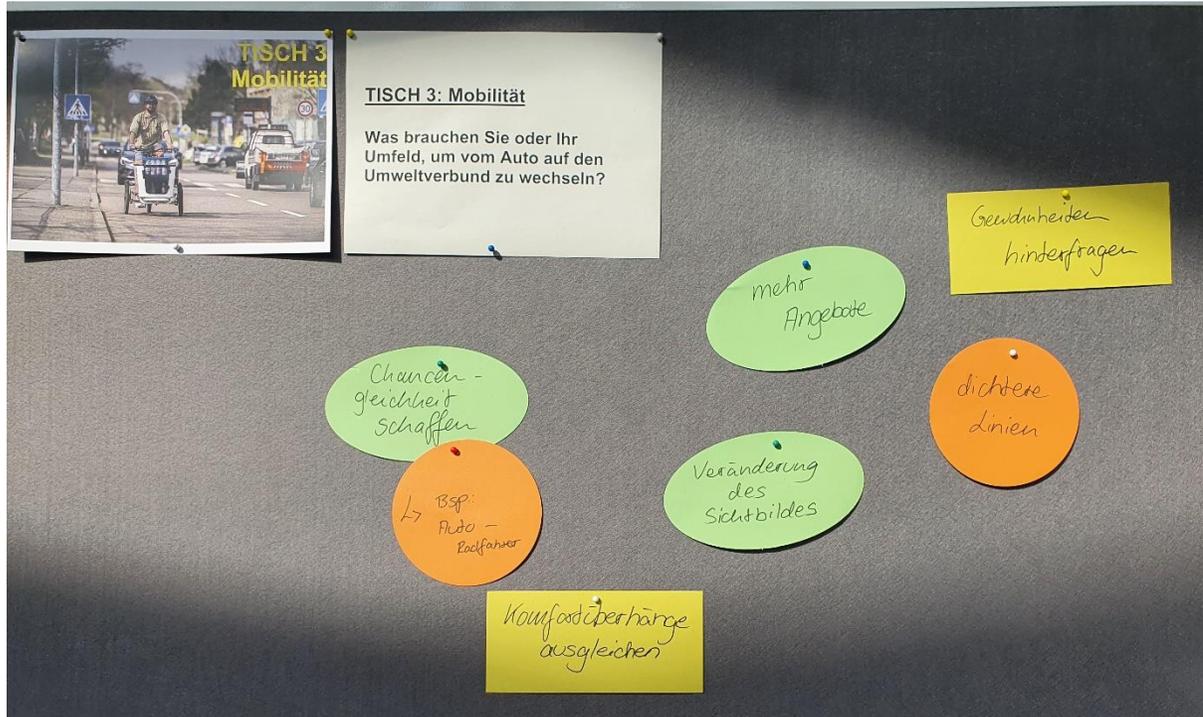
## Tisch 2: Erneuerbare Energien



An Thementisch 2 wurden v. a. die vier Hauptthemen angesprochen: Wind, Photovoltaik (PV), Speichermöglichkeiten sowie die Nutzung von Wasserstoff. Ein wichtiger Input war die Schaffung der Möglichkeit für Bürgersolaranlagen sowie die Nutzung von städtischen Gebäuden für PV.

- Wind: Information zum aktuellen Stand der Repoweringpläne der Windkraftanlagen (WKA) auf dem Galgenberg. Die Installation privater WKA wurde angesprochen.
- PV: Hemmnisse wie Denkmalschutz, Brandschutz, Kosten sowie Dachlast wurden diskutiert. Außerdem erfolgte ein Austausch zu den Themen Balkon-PV- und Agri-PV-Anlagen, die Nutzung von PV bei der Überdachung von größeren Parkplätzen, auf städtischen Gebäuden sowie die Rolle der Wohnungsunternehmen.
- Wasserstoff: Diskussion über die Verwendung als Speichermedium und Antriebsmittel. Problem: Sehr hoher Aufwand bei der Herstellung. Wurde als Zukunftstechnologie herausgestellt. Die Wasserstoff-Forschung sollte noch weiter ausgebaut werden.
- Speicher: Feststellung, dass ressourcenschonende und effiziente Speichermedien kaum vorhanden sind. Positivbeispiel: Batteriespeicher der eins. Ausgemachte Speichermedien: Batterien/Akkus, Wasserstoff.

## Tisch 3: Mobilität



Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität, die im Einklang mit den Klimaschutzzielen der Stadt Chemnitz steht, wurden an Tisch 3 v.a drei Aspekte diskutiert

- **Aspekt ÖPNV:** Der Umweltverbund als Rückgrad einer nachhaltigen Mobilität bedarf mehr Angebote (mehr Linien) und dichterere Takte, um für alle Menschen eine Alternative zum Auto sein zu können.
- **Aspekt Mobilitätsgewohnheiten:** Alle Menschen in Chemnitz sollte ihre Mobilitätsgewohnheiten hinterfragen. Es ist bequem und (häufig vom Kindesalter) gelernt im Auto zu fahren - aber nicht immer ist das Auto die einzige, günstigste und nachhaltigste Alternative um von A nach B zu kommen. Hier bedarf es einer veränderten Wahrnehmung über die Wirkungen von Mobilitätsalternativen. Unstreitig ist aber auch, dass parallel die Angebote im Radverkehr und ÖPNV noch weiter ausgebaut und verbessert werden müssten.

...Fortsetzung auf nächster Seite

## Mobilität (2)



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

- Aspekt Chancengleichheit: Verkehrsinfrastruktur solle gerechter aufgeteilt werden: Straßen seien manchmal überbreit, hingegen fehlen im selben Abschnitt Radverkehrsanlagen - hier bedarf es einer Veränderung. Insgesamt sei der Komfort-Überhang für das Auto nicht mehr zeitgemäß und gegenüber anderen Verkehrsmitteln auszugleichen.



## Tisch 4: Klimawandel (2)

Außerdem wurden folgende Ideen von den Teilnehmenden eingebracht:

- Nutzung von Regenwasser, Grauwasser
- Angebot eines Wassersparchecks für v.a einkommensschwache Haushalte (analog des bereits existierenden Energiesparchecks)
- Überarbeitung der Pflegeverträge für die städtischen Grünflächen
- Verbot von Brunnen
- Erhöhung der Abwassergebühren
- bessere Zusammenarbeit mit Wohnungswirtschaft zB in Zusammenhang mit einer resilienten Bewirtschaftung derer Grünflächen
- Verteilung und Bewerbung von Durchflussbegrenzern als Wasserhahnaufsatz zum effektiven Wassersparen
- Synchronisierung der Klimawandelanpassungs-Maßnahmen mit den anderen Städten und Gemeinden der Region
- Aufbau einer positiven Kommunikation, die Ohnmacht vermeidet und zum aktiven Mithandeln motiviert

# Tisch 5: Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe



Die Diskussion am Tisch 5 ergab, dass Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe v.a mit den folgenden vier Herangehensweisen angegangen werden sollte:

- Kommunikation
  - Einrichtung einer „Story“/eines „Mottos“/eines „Slogans“ der zeigt, wie Chemnitz zum Klimaschutz steht, zB „Chemnitz klimapositiv“
  - Klimaschutzprojekte, aktuelle Themen & Ergebnisse besser kommunizieren, v.a via Social Media
  - Nutzung von Multiplikatoren, Akteuren u.a Partnern (Bürgerplattformen, eins, Wohnungswirtschaft etc.)
  - Offene und transparente Kommunikation
  - Nutzung der digitalen Anzeigetafeln (Roadside Screens)
  - Einrichtung einer Bürger-App (Chemnitz-App) zur Verbreitung von Informationen
- ...Fortsetzung auf nächster Seite



## Tisch 5: Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe (2)

- Beteiligung
  - Nutzung von Ganztagesangeboten sowie Projekte für Schulen → Einbezug von Schüler:innen
  - Aktionen zum Müllsammeln
  - Abfallvermeidungsaktionen
  - Reparaturbonus
  - Bürger an Energieparks beteiligen, Bürgersolaranlagen → hier gab es auch konkrete Interessensbekundungen
- Beratung
  - Beratungsangebote z.B zum PV-Dachflächenpotenzial oder Bürgersolaranlagen
- Förderung
  - Förderungsmöglichkeiten für Mieter & Vermieter
  - Förderung von Energieparks die auf Photovoltaik basieren

## Weiteres Vorgehen

Die aktuellen Klimaschutzziele der Stadt Chemnitz sowie das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EAP 2022 – 2025) befinden sich momentan im stadtinternen Beteiligungsprozess und werden dem Stadtrat am 12.10.2022 als Beschlussvorlage vorgelegt.

Der Entwurf des überarbeiteten integrierten Klimaschutzprogramms wird im Quartal III/2022 noch um die aktuellen energiepolitischen Geschehnisse sowie die Anregungen aus dieser Veranstaltung ergänzt und dem Stadtrat vrstl. im Januar 2023 zum Beschluss vorgelegt.

Außerdem erarbeitet das Umweltamt derzeit einen Vorschlag, um die fachliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern und zu intensivieren. Die Etablierung einer Newsletter-Funktion sowie einer „Klimaschutz-Spalte“ sind vorstellbar..

# Danksagung



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

Das Umweltamt bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das Interesse, die Zeit und das aktive Einbringen in die Diskussionen an den Thementischen. Bei weiteren Fragen und Anregungen rund um die laufenden Aktivitäten zum Klimaschutz und der Klimawandelanpassung, können Sie uns gern kontaktieren.

Umweltamt Stadt Chemnitz  
Friedensplatz 1  
09111 Chemnitz  
E-Mail: [umweltamt@stadt-chemnitz.de](mailto:umweltamt@stadt-chemnitz.de)  
Tel.: 0371/488-3601